

INTERNATIONALE FREIWILLIGEN- DIENSTE FÜR UNTERSCHIEDLICHE LEBENSPHASEN



Neuer Freiwilligendienst für jedes Alter

Seit Mitte 2005 hat sich die Landschaft der Internationalen Freiwilligendienste um ein Projekt erweitert: Im Rahmen der „Internationalen Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen“ (IFL) können sich nun Menschen jeden Alters für 3-24 Monate in gemeinnützigen Projekten im Ausland engagieren.

Bisher waren internationale Freiwilligendienste vor allem etwas für junge Leute vor der Berufstätigkeit. Dies soll sich durch den IFL ändern. Das Pilotprojekt richtet sich an alle Altersgruppen und soll insbesondere auch dazu beitragen, ältere Menschen zu aktivieren, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Unter Federführung des „Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V.“ beteiligen sich die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ im Verbund mit 15 anderen Trägern für Auslandsdienste an diesem vom Bundesministerium für Familie, Senio-

ren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützten Projekt. Bei den Trägern handelt es sich um Organisationen und Verbände aus dem Bereich der internationalen Entwicklungs- und Freiwilligendienste, die alle auf umfangreiche Erfahrungen zurückblicken können.

Die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ begannen ihr erstes Projektjahr im Rahmen des IFL unter dem Motto „Lebenslanges Lernen / Lebenslanges Engagement“. Derzeit sind in diesem Projekt 20 Teilnehmer tätig, bei allen Trägern zusammen sind insgesamt über 100 Teilnehmer weltweit im Einsatz.

Das IFL-Projekt bietet eine großartige Möglichkeit, bereits existierende Formen des Engagements auszubauen, sie besser abzusichern und sie in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu stellen. Zu denken ist dabei z.B. an Einsätze von Lehrerinnen und Lehrern während eines Freijahres.

Neben dem sozialen Dienst selbst besteht ein wichtiger Aspekt in der gegenseitigen Befruchtung von Freiwilligendiensten für Jugendliche und generationsübergreifenden Freiwilligendiensten, sei es vor Ort in der Einrichtung oder in Seminaren zur Vor- und Nachbereitung.

Es bleibt zu hoffen, dass sich das Bundesministerium nach dem Ende der Pilotphase 2008 zu einer langfristigen Weiterführung dieses wichtigen zukunftsweisenden Projektes entschließen wird.

Weitere Informationen zum IFL-Projekt erhalten Sie unter www.internationale-freiwilligendienste.org und im Büro der „Freunde“ in Karlsruhe.
Christian Grözinger